

Pressemitteilung

Fachschule für Sozialpädagogik der Zinzendorfschulen besuchte Ausstellung und Vortragsabend an der DHBW VS

Am Campus Abend der DHBW VS sprachen Dr. Dirk Schindelbeck und Helmut Roemer über die Aufarbeitung der Geschichte des städtischen Waisenhauses in Freiburg-Günterstal

Villingen-Schwenningen, 15.04.2019. Rund 40 Schülerinnen und Schüler der Fachschule für Sozialpädagogik – Jugend- und Heimerziehung der Zinzendorfschulen haben am 8. April 2019 die Fakultät Sozialwesen der DHBW VS besucht. Melanie Geiges, Assistenz im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit: Jugend-, Familien- und Sozialhilfe an der DHBW VS, führte die Gäste durch die Wanderausstellung "Verwahrlost und Gefährdet? - Heimerziehung in Baden-Württemberg 1949-1975". Anschließend nahmen sie gemeinsam am Campus Abend teil.

Dr. Dirk Schindelbeck, Historiker und freier Autor, und Helmut Roemer, Leiter der Kinder- und Jugendhilfe der Waisenhausstiftung Freiburg, sprachen über die Geschichte des städtischen Waisenhauses in Freiburg-Günterstal. 2011 startete die Waisenhausstiftung Freiburg ein Projekt zur Aufarbeitung der Geschichte des Waisenhauses. Im Vorfeld wurde immer wieder die Bitte ehemaliger Bewohnerinnen und Bewohner an die Stiftung herangetragen, Dokumente und Informationen über den eigenen Aufenthalt zu erhalten. Die Stiftung selbst verfügt allerdings nur über wenige Unterlagen und entschloss sich daraufhin gemeinsam mit Schindelbeck unter zeitgeschichtlichem Fokus die Aufarbeitung der Geschichte anzugehen.

Resultat des Projekts sind zwei Bücher mit über 70 Portraits ehemaliger Waisenhausbewohnerinnen und -bewohnern. Die 570 Seiten starke Aufarbeitung der Geschichte des Waisenhauses in Freiburg-Günterstal dokumentiert unter anderem das Leben und die Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen mit einem zeitlichen Schwerpunkt zwischen 1945 und 1980. Dank vieler Zitate geben die Bücher Einblicke in das subjektive Erleben und Empfinden der damaligen Kinder und Jugendlichen.

Angestoßen von diesem Projekt finden inzwischen seit mehreren Jahren Ehemaligentreffen statt. Sie bieten Raum für Begegnung und Austausch. Organisiert werden sie von der Waisenhausstiftung Freiburg.

Die Ausstellung und das Vortragsprogramm wurden von Melanie Geiges, Prof. Dr. Barbara Schramkowski und Prof. Dr. Andreas Polutta des Studiengangs Soziale Arbeit: Jugend-, Familien- und Sozialhilfe der DHBW VS organisiert.

Über die DHBW Villingen-Schwenningen:

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen bietet insgesamt 16 innovative Studienangebote an den Fakultäten Wirtschaft und Sozialwesen an. Mit rund 1.000 Unternehmen und sozialen Einrichtungen als Duale Partner ist die DHBW Villingen-Schwenningen stark vernetzt. Die Studierenden wie auch die Dualen Partner schätzen die enge Verbindung von akademischer Lehre und Praxis sehr. In einem dreimonatigen Turnus wechseln die Studierenden zwischen Unternehmen bzw. sozialer Einrichtung und Hochschule. Nach drei Jahren schließen die Studierenden als Bachelor of Arts bzw. Bachelor of Science ihr Studium ab. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, berufsbegleitend ein duales Masterstudium an der DHBW zu absolvieren. Mit einem dualen Studium an der DHBW gelingt der Berufseinstieg nahezu nahtlos und die Studierenden legen zusammen mit den Dualen Partnern ihren Grundstein für eine erfolgreiche Karriere.

Kontakt:

Johannes Stumpf (M.A.) • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen • Friedrich-Ebert-Straße 30 • 78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 / 3906-107 • E-Mail: Johannes.Stumpf@dhw-vs.de • Fax: 07720 / 3906-119